Bewegungsmelder

Ein Bewegungsmelder meldet Bewegungen. Dieser hier meldet Bewegungen von Sportlern und Funktionären des RSC heindl OÖ.

Der Bewegungsmelder ist das Informationsblatt des RSC heindl OÖ und wird Mitgliedern und Freunden des Vereins per email zugesendet. Berichte und Beiträge sind jederzeit willkommen.

ZVR Nummer 570570582

Allgemeines

obmann@rollstuhlsport.at

Das neue Vereinslogo steht zu Beginn einer Ausgabe mit Berichten über neue Sportarten.
Beim **Handball** waren noch keine Spieler unseres Vereins dabei. Sehr viel tut sich in den beiden neuen Sektionen des Vereins, **E-Rollstuhl-Fussball** und **Tanzen**. Regelmäßige Trainings wurden in den letzten Wochen installiert, und beide brachten viele neue Mitglieder zum Verein. Diese Anzahl ist innerhalb von nur vier Monaten von knapp unter 100 auf 125 gestiegen. Viel tut sich auch bei den **Basketball**spielern, die unter der Führung von Alex Höglinger wieder an der österr. Meisterschaft teilnehmen, dort aber noch recht Prügel beziehen.
Zwei unserer Sportler sind schon für die **Paralympics in Rio** im September qualifiziert. **Walter Ablinger** möchte mit dem Handbike wie schon in London 2012 erneut in die Medaillenränge fahren. Und in der neu im paralympischen Programm aufgenommen Sportart Kanu ist **Mendy Swoboda** als sechsfacher Weltmeister ein heißer Favorit.
Und schliesslich ist noch der **Linz Marathon** am 3. April zu erwähnen, an dem wieder Handbiker vom Hobbyfahrer bis zum Leistungssportler teilnehmen werden.

Handball – Int. Turnier in St. Pölten

Rene Schwarz

Am 12/13. Dezember 2015 fand in St. Pölten in der Landessportschule ein Internationales Rollstuhlhandball-Turnier statt. Als Sportkoordinator und Behindertensportinteressierter wollte ich mir diese „neue“ Sportart mal näher ansehen.
Gespielt wird es am Handballfeld mit 2 * 20 Minuten Spielzeit und je 5 Feldspielern und 1 Torwart. Das Tor hat die gleichen Abmessungen 3*2 m, das Feld ebenso 40*20m. Bei dem Turnier hatte der Hallensprecher leider keine Informationen zum Regelwerk bzw. über den Sport preisgegeben. Er zählte nur die Tore ;-(und spielte Musik in der Pause.

Bei der Eröffnung sprach der Präsident des IHF und bedankte sich bei den Teams und

sprach von einem Sport, der scheinbar für alle da ist – der Sport zwischen Basketball und Rugby, der eine breite Masse aufweisen könnte. Frauen, Männer, jegliche Behinderungsgruppen (CP, Tetra, Para, Amputierte,...) könnten diesen Sport gemeinsam ausführen.
Und da war dann schon die 1te Frage die ich mir stellte – Klassifizierung? Gibt es eine faire Aufstellung am Court?
Ich beobachtete dann das Spiel Holland – Norwegen, dass klar an Holland ging. Dies war aber auch für mich als Handball-Laie sofort ersichtlich. Bei dem Holländischen Team sah man im Prinzip nur Geher am Spielfeld, wobei die Norweger 1-2 CP´ler dabei hatten. Bei den Portugiesen waren danach 80% Amputierte am Feld und Schweden war ein Mixed-Team in dem man auch Para erkennen konnte. Nett wen man dann nach der Partie sieht, wie die Leute aufstehen und den Rolli zur Seite schieben ;-)
Leider war niemand vom Para-Sport-Austria anwesend, da es doch ein Behindertensport-Event gewesen wäre, und ein „Offizieller“ bei der Eröffnung dabei sein hätte können.
Alles in Allem ein neuer, derzeit wohl noch nicht ganz ausgereifter Sport.

Unter http://www.eurohandball.com/ehf/wheelchair gibt es ein paar Informationen über dieses Turnier.

E-Rolli Fussball Training

Text: Manuela Maria Mauthner

Am 9. Jänner 2016 war es endlich so weit. STARTSCHUSS für das erste offizielle Training “E-ROLLI FUSSBALL - RSC heindl OÖ” in der Dr. Karl Renner Schule, Flötzerweg 61, 4030 Linz. Der Andrang und die Nachfrage waren enorm. Wir waren 10 E-Rollifahrer/innen und zwei weitere kommen beim nächsten Training noch dazu.
Nach meiner Ansprache und der Aufklärung zu dem ganzen organisatorischen Ablauf hat sich unser Trainer, Blerim Hoxha, vorgestellt. Blerim trainierte schon E-ROLLI FUSSBALL Spieler/innen beim ASKÖ Wien.

Unser Training bestand aus folgendem: Umgang mit dem eigenen E-Rolli; Parkours; 3 Meter Abstand einhalten; Kommunikation. Vielen wurde dabei klar, dass es beim E-ROLLI FUSSBALL nicht darum geht, den Ball wild herum zu rollen, sondern um viel viel mehr.
Die Begeisterung war groß. Ein paar der Jungs haben noch am selben Tag eine WhatsApp Gruppe „Erollifussball“ eingerichtet.
Überrascht mit seinem Besuch hat uns Dr. Christoph Etzlstorfer. Er sah sich das Training gut eine Stunde an und am Schluß sprach er noch ein paar Worte zu uns. Über die Anwesenheit so vieler TeilnehmerInnen war er positiv überrascht

Stones und Bulls deklassieren das Heimteam

Text: Alexander Höglinger
Fotos: Thomas Kurat

Bei der fünften Runde der österreichischen Meisterschaft mussten die Gastgeber aus Oberösterreich gleich gegen den Tabellenführer und den Zweiten ran - und da setzte es zwei herbe Niederlagen. Im Auftaktmatch gab es gegen die Sitting Bulls mit 24:93 nichts zu holen, ebenso klar fiel das zweite

Match der Oberösterreicher gegen die Flink Stones mit 22:87 aus. Die Titelverteidiger aus Niederösterreich setzten ihre Siegesserie mit einem zweiten Kantersieg über Pardubice (86:28) fort, Wien besiegte im ersten Match Pardubice mit 56:38, musste aber im zweiten Spiel gegen die Flink Stones mit 41:68 die Stärke der Steirer in Kauf nehmen.
Rebound Warriors - Interwetten/Coloplast Sitting Bulls 24:93 (14:45)
Im Spiel gegen den Gastgeber, dem RSC Heindl, war schon in den ersten Minuten klar, dass die Niederösterreicher in jeder Phase dieses Spiels dieser Favoritenrolle gerecht wurden. Der verletzungsbedingte Ausfall von Philipp Hochenburger wurde mit sehr konzentrierter und taktischer Mannschaftsleistung kompensiert. Der Zwischenstand nach dem 1. Viertel mit 20:2 Punkten und zur Halbzeit mit 45:14 Punkten belegt, dass diese Vorgaben auch umgesetzt wurden. Die zweite Hälfte war ein Spiegelbild der ersten und so konnte dieses Spiel gegen die zeitweise überforderten Gastgeber mit 93:24 Punkten gewonnen werden.
WBS Pardubice - ABSV LoFric Dolphins Wien 38:56 (18:29)

Im zweiten Spiel traf der WBS Pardubice auf den ABSV LoFric Dolphins Wien. Aus der Erfahrung der vorherigen Runden sollte dieses Spiel das Interessanteste werden. Das erste Viertel war sehr ausgeglichen und es konnte sich keine Mannschaft absetzten. Zur Halbzeit konnte sich Wien mit 18:29 einen komfortablen Vorsprung herausspielen. Dieser wuchs bis zum Schlusspfiff auf 56:38 an.
Flink Stones –Rebound Warriors 87:22 (40:13). Im dritten Spiel trafen die Flink Stones auf die Rebound Warriors. Von Beginn an zeigten die Stones ihre körperliche Stärke gegenüber den Linzern. Es wurde immer wieder eine gute Presse gespielt und so stand es bereits zur Halbzeit 13:40. Auch im letzten Viertel spielten die Stones gegen nur mehr 4 Rebound Warriors ihre Presse weiter und gewannen klar mit 87:22.
Interwetten/Coloplast Sitting Bulls - WBS Pardubice 86:28 (42:16)
Im zweiten Spiel der Siting Bulls gegen die Pardubice sollten wieder, trotz anderer Spielweise des Gegners die Ziele und trainierten Systeme umgesetzt werden. Wieder begannen die Niederösterreicher sehr konzentriert und erspielten sich schon im ersten Viertel einen klaren Vorsprung mit 25:8 Punkten. Mit einer sehr starken gemeinsamen Leistung aller Spieler wurden auch die restlichen drei Viertel dominiert und dieses Spiel mit einem Endstand von 86:28 Punkten abgeschlossen.
ABSV LoFric Dolphins Wien – Flink Stones 41:68 (20:35)
Im fünften und letzten Spiel des Tages trafen die Wiener auf die Steirer. Die Wiener konnten im ersten Viertel noch gut mithalten. Zur Halbzeit führten die Flink Stones mit 15 Punkten, welcher bis zum Schlusspfiff annähernd gleich blieb. Die Wiener und Steirer trennten sich mit einem 41:68 Endstand.

Tanzworkshop

Text: Christoph Etzlstorfer
Bilder: Richard Schaefer

Am Samstag, 13. Februar, fand im Volkshaus Linz Pichling Solar City der erste Tanzworkshop des RSC heindl OÖ statt. Das Interesse hatten alle Erwartungen übertrof-

fen. 29 Rollstuhlfahrer, etwa die Hälfte mit Tanzpartner, hatten sich angemeldet. Zur Veranstaltung kamen noch einige mehr, so dass etwa 50 Teilnehmer den Saal füllten.

Geleitet wurde der Workshop von Isabella Schmid gemeinsam mit ihrem Tanzpartner Patrick Berger. Beide sind ausgezeichnte Turniertänzer, die schon an Weltmeisterschaften teilgenommen haben und eindrucksvolle Show-Programme bieten. Auch bei der „Großen Chance“ des ORF sind sie schon aufgetreten. Beide sind ausgebildete Übungsleiter für Rollstuhltanz, Isabella tanzt darüber hinaus auch im allgemeinen Tanzsport.

Aber nicht Turniertanz statt im Fokus dieser Veranstaltung, sondern Bewegung zur Musik und Gesellschaftstanz für Bälle. Starke und und recht wenige Einschränkungen, viel Erfahrung im Tanzen und sehr wenig Gehör für den Takt der Musik, dazwischen spannte sich das Spektrum der Fähigkeiten und Vorkenntnisse der Teilnehmer, egal ob im Rollstuhl oder zu Fuss. Isabella und Patrick gelang mit viel Einsatz das Kunststück, für alle etwas zu bieten. Zweieinhalb Stunden lang sah man höchste Konzentration, um den Takt zu hören, aber auch viele lachende Gesichter. Tanzen bietet schließlich nicht nur die körperliche Herausforderung, sondern ist eine sehr gute Gelegenheit, Menschen ganz entspannt kennen zu lernen.

Das Feedback zum Ende der Veranstaltung war überwältigend, der Wunsch nach einem fortlaufenden Kurs kam von praktisch allen Teilnehmern. Und so wird in den nächsten Tagen eine passende Halle gesucht, um einen vierzehntägigen Kurs in zwei Gruppen zu installieren.

Dank für die Mitarbeit an diesem Workshop gebührt neben dem Trainerteam auch meiner Assistentin Ines und dem Kassier Hans Ruep für die organisatorische Mitwirkung vor Ort.

E-Rolli Fussball Training

Text: Manuela Mauthner
Fotos: Helmut Narnleitner

Am 11. Februar war Carsten Hebestreit (Ressortleiter Motor & Technik) mit Fotograf von den OÖ Nachrichten beim Training. Die beiden Herrschaften verließen die Turnhalle mit der Erkenntnis, dass E-Rolli Fußball eine ernstzunehmende Sportart ist. Zuvor waren sie nämlich der Meinung, wir

würden zum Spaß ein wenig mit den Bällen "herumschießen" und das ohne Regeln!

Am 2. Februar teilte mir unser Trainer Blerim mit, dass er uns nicht mehr als Trainer zur Verfügung stehen wird. Dies war ein riesen Schock für uns. Jetzt, wo wir in so kurzer Zeit so viel geschaffen haben, sollte auf einmal alles vorbei sein? Aber nicht mit uns.

Karin Holzmann setzte sich mit Matias Costa vom ÖBSV in Verbindung und ich machte einen Aufruf. Ich war sehr überwältigt über die Hilfsbereitschaft, die aus Wien kam.
Am 27.2. kommt aus Wien ein Ersatztrainer und vielleicht haben wir bis dahin schon eine/n eigenen Trainer/in!?
Unser Spieler Christian Schimpl (Nr. 11) teilte uns mit, dass er eine Zeit lang pausieren muss. Er hat in kürze eine OP an der Wirbelsäule. Aber sobald es geht will er, auch wenn es nur zum Zusehen ist, zum Training kommen. Immerhin sind seine Vorbilder Jasna Puskaric und Michael Kiefler (E-Rolli Fußball ASKÖ Wien) und da heißt es am Ball bleiben!

„Lieber Christian! Wir wünschen dir auf diesem Wege nochmals alles erdenklich Gute für die OP und zu deiner Genesung. Du wirst das Ding schon rollen!“ Dein E-Rolli Fußballteam RSC heindl OÖ!!!

Tanztraining regelmässig

Bericht und Fotos: Christoph Etzlstorfer

Nach dem großen Interesse am Rollstuhltanz beim ersten Workshop im Februar fand am 2. März das erste regelmässige Tanztraining statt. Wie schon der Tanzworkshop wurde es von den beiden Turniertänzern und Übungsleitern Mag. Isabella Schmid und Mag. (FH) Patrick Berger geleitet, assistiert von Richard Schaefer. Veranstaltungsort ist das Volkshaus Linz-Pichling, das neben einem großen Saal beste Infrastruktur bietet (ausreichend Rolli-Toiletten, Lokal, großes Foyer, Parkplätze, Tiefgarage, Straßenbahnstation vor dem Gebäude).
Im ersten Teil des Trainings übten neun Solotänzer die ersten Grundlagen des langsa-

men Walzers. In sehr lockerer Atmosphäre ging es im ersten Schritt mit viel Konzentration um das Hören des Taktes und die Ausführung der entsprechenden Bewegungen.

Im zweiten Teil beim Tanz der sechs Paare waren vor allem die Fussgänger sehr gefordert, die nicht nur die Schritte lernten, sondern auch ihre Partner im Rollstuhl führen. Dabei kamen mehr als nur eine Zehe unter die Räder Aber nach Durchgängen mit anderen Tanzpartnern wußten alle den eigenen wieder umso mehr zu schätzen.

Diese Trainings werden mir einer Ausnahme jeweils vierzehntägig stattfinden, ein Einstieg ist jederzeit möglich. Man kann sich das Ganze einfach mal ansehen und dann entscheiden, ob man mitmachen möchte.

Linz Marathon 2016

Text: Christoph Etzlstorfer

Am 3. April findet der Linz Marathon statt, in dessen Rahmen ein Halbmarathon für Handbiker ausgetragen wird. In den letzten Jahren waren meist zwischen zehn und fünfzehn Mitglieder aus verschiedenen Sparten unseres Vereins am Start, sowohl mit Liegebikes als auch mit Vorspannbikes. Keiner ist zu langsam dafür, man kann auch zwei Stunden oder länger fahren für die 21 km.

Infos gibt es auf www.linz-marathon.at

Vereinsmitglieder bekommen nach der Veranstaltung das Nenngeld von 27 Euro sowie einen Teil der Anreisekosten ersetzt. Dafür ist lediglich die Bestätigung über die Bezahlung de Nenngelds sowie eine Unterschrift nötig.

Termine

26. März
Handbike EHC Rosenau / Fra
3. April
Handbike Linz Marathon
7. / 8. Mai
Handbike Weltcup Südafrika
20. - 22. Mai
Handbike Weltcup Ostend / Bel
21. Mai
Handbike EHC Lugano / Sui
21./ 22. Mai
ÖSTM Rugby Horn / NÖ
26. - 29. Mai
Handbike Paracyling Tour OÖ / EHC
3. - 5. Juni
Handbike UCI Schenkon / Sui
18. Juni
Handbike EHC Louny / Tch
2. / 3. Juli
Handbike EHC Emmen / Hol
30./31. Juli
Handbike EHC Badonecchia / Ita
7.-18. September
Paralympics Rio / Bra
25. September
Handbike Marathon Berlin / Ger
15. / 16. Oktober
ÖSTM Rugby Linz
25. November
Jahresabschlussfeier